

Fortschreibung zum Basisdokument

**für die Datenübermittlung
gemäß § 21 KHEntgG**

Version 2.0
Datenjahr 2015

29. Januar 2016

Inhalt

1.	Versionskennung	2
2.	Datenfeld "Datenerhebung"	2
3.	ICD-Version	2
4.	OPS-Version	2
5.	Datenfeld "Geburtsjahr"	2
6.	Datenfeld „Wohnort“	2
7.	Datenfeld „Kennung Besonderer Fall Modellvorhaben“	3
8.	Datenfeld „Vertragskennzeichen-64b-Modellvorhaben“	3
9.	Ergänzung in Kapitel 3: Verschlüsselung und Komprimierung	3
10.	Ergänzung zur Diagnosenprüfung, S. 24, Nr. 6.4.11, Abs. 2, Satz 2	4
11.	Ergänzung zu Datenfeld „Tage ohne Berechnung/Behandlung“, S.26, Nr. 6.4.13, Satz 4	4

1. Versionskennung

Für die Datenübermittlung des Datenjahres 2015 ist im Datenfeld "Versionskennung" der Wert „20160101“ zu übermitteln.

2. Datenfeld "Datenerhebung"

Im Datenfeld „Datenerhebung“ muss der Wert „2015“ übermittelt werden. Für die Teilnehmer an der Kalkulation, dürfen die Werte "2015.DRG" und "2015.PSY" bei nach Entgeltbereich getrennten Kostendaten übermittelt werden.

3. ICD-Version

Die jeweils ab dem 1. Januar eines Jahres gültige ICD-10-GM Version wird über die entsprechende 4-stellige Jahreszahl kodiert.

ICD-10-GM Version 2014 (Jahresüberlieger)

ICD-10 GM Version 2015

4. OPS-Version

Die jeweils ab dem 1. Januar eines Jahres gültige OPS Version wird über die entsprechende 4-stellige Jahreszahl kodiert.

OPS Version 2014 (Jahresüberlieger)

OPS Version 2015

5. Datenfeld "Geburtsjahr"

Die Werteliste für das Datenfeld „Geburtsjahr“ umfasst den Zeitraum von 1885 bis 2015.

6. Datenfeld „Wohnort“

Der Wohnort des Versicherten. Kommt der Versicherte aus einem der Stadtstaaten ist im Wohnort auch der Stadtteil anzugeben. Dabei ist der Stadtteil in gleicher Weise zu interpretieren wie in der Übermittlung der Diagnosestatistik (KHStatV § 3, Nr. 14).

Datei: FALL

Feld: Wohnort

Muss/Kann: M

Typ: AN

Länge Min: 1

Länge Max: 35

Kategorie: Fehler

7. Datenfeld „Kennung Besonderer Fall Modellvorhaben“

Das Datenfeld ist in Vorbereitung für das Datenjahr 2016 und kann für das Datenjahr 2015 mit dem Wert „0“ gefüllt werden.

Datei: FALL
Feld: Kennung Besonderer Fall Modellvorhaben
Muss/Kann: K
Typ: N
Kategorie: Hinweis

8. Datenfeld „Vertragskennzeichen-64b-Modellvorhaben“

Prüfung in 2016 auf die Werteliste der vergebenen Vertragskennzeichen.

Datei: Modellvorhaben
Feld: Vertragskennzeichen-64b-Modellvorhaben
Muss/Kann: M
Typ: AN
Werteliste: x
Länge Min: 1
Länge Max: 20
Kategorie: Fehler

9. Ergänzung in Kapitel 3: Verschlüsselung und Komprimierung

Zur Erhöhung der Datensicherheit hat das InEK einen neuen Schlüssel zur Verschlüsselung der Datenlieferungen herausgegeben. Ab sofort ist nur noch der neue öffentliche InEK-Schlüssel verwendbar.

Der Schlüssel liegt unter dem bekannten Pfad ([http://www.g-drg.de/cms/Datenlieferung_gem. 21 KHEntgG/Dokumente zur Datenlieferung/ Verschluesselung](http://www.g-drg.de/cms/Datenlieferung_gem._21_KHEntgG/Dokumente_zur_Datenlieferung/Verschluesselung)) und heißt:

„öffentlicher_Schlüssel_InEK_GmbH_Datenstelle.txt.“

Datenlieferungen, die mit einer älteren Schlüssel-Version übermittelt werden, können nicht angenommen werden.

10. Ergänzung zur Diagnosenprüfung, S. 24, Nr. 6.4.11, Abs. 2, Satz 2

Je Fall ist genau eine Hauptdiagnose anzugeben. Eine fehlende Hauptdiagnose führt zu einem Fehler. Ausnahme: Begleitpersonen (Aufnahmearbeit = „B“) **und vorstationäre Fälle**. Die Angabe von mehr als einer Hauptdiagnose je Fall führt immer zu einem Fehler.

11. Ergänzung zu Datenfeld „Tage ohne Berechnung/Behandlung“, S.26, Nr. 6.4.13, Satz 4

Die Verwendung der Fachabteilungsschlüssel einer Pseudo-Fachabteilung gemäß Anlage 2 der § 301-Vereinbarung (Schlüssel 6) „0000“, „0001“ und „0002“ ist zulässig. Wurde ein Fall im Entgeltbereich „DRG“ nach den Regelungen der im Datenjahr gültigen Fassung der FPV neu eingestuft, sind die Fachabteilungsangaben für Rückverlegungen und Wiederaufnahmen durch Angabe der Pseudo-Fachabteilungen zeitlich zusammenhängend zu übermitteln. Bei Verwendung des Pseudo-Fachabteilungsschlüssels „0001“ und/oder „0002“ in der Datei „FAB“ ist in der Regel eine entsprechende Angabe in der Datei „Fall“ und in der Datei „Entgelte“ notwendig. In der Datei „Fall“ ist bei einer Verlegung (intern oder extern) in den BpflV-Entgeltbereich das Datenfeld „Belegungstage in einem anderen Entgeltbereich“ mit der entsprechenden Anzahl von Tagen zu füllen. In der Datei „Entgelte“ ist ~~in jedem Fall~~ **bei fallbezogenen Entgelten** im Datenfeld „Tage ohne Berechnung/Behandlung“ eine entsprechende Anzahl von Tagen zu füllen (**vergl. 6.4.16**).